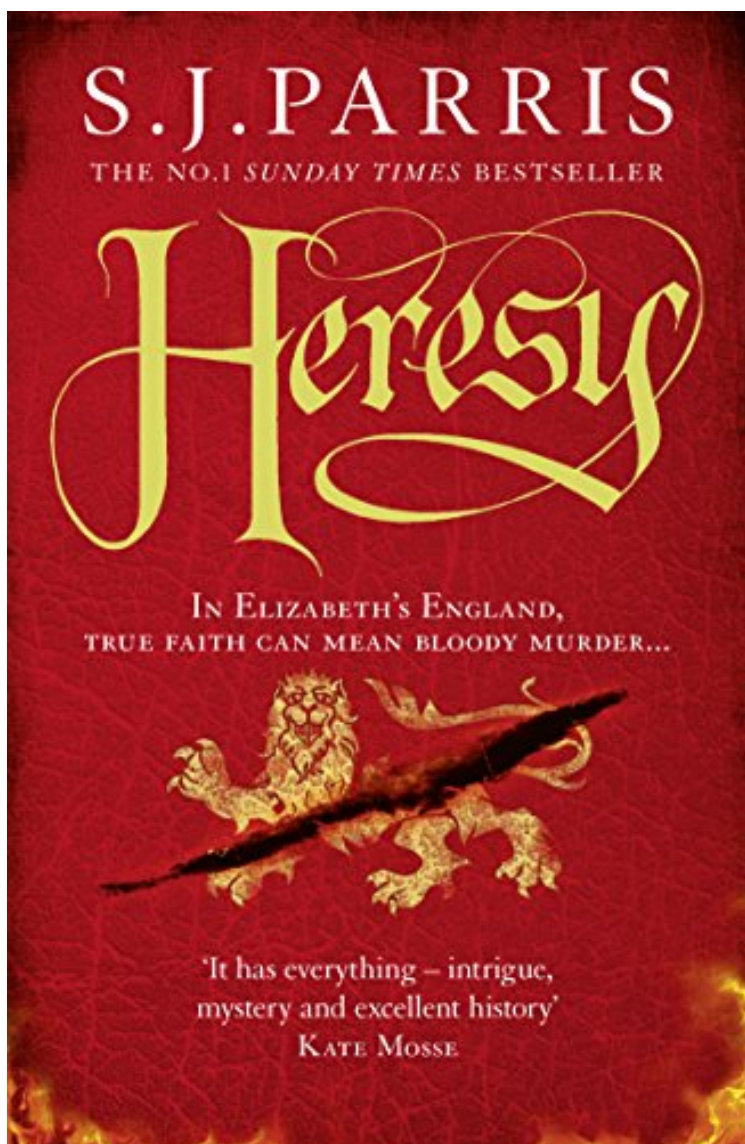


[Library ebook] Heresy

Heresy

Von S. J. Parris

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #163501 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-04Erscheinungsdatum: 2010-03-04File Name: B003ATPQXY | File size: 43.Mb

Von S. J. Parris : Heresy before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heresy:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender Roman aus dem Elisabethanischen ZeitalterVon JOKO'Heresy" von Stephanie Parris, ist ein spannender, atmosphärisch dichter Roman, der in Oxford zur Zeit Elisabeth der I. spielt. Hauptperson dieses Buches ist Giordano Bruno (1548-1600), ein ehemaliger Priester, Freigeist und bekannter Philosoph und Dichter,der aus Italien floh, weil

er dort wegen seiner Theorie der Unendlichkeit des Weltraum als Ketzer angeklagt war und auf dem Scheiterhaufen sterben sollte. Giordano besucht im Auftrag Sir Francis Walsinghams, dem Begründer des britischen Geheimdienstes, Oxford, um versteckt lebende Katholiken aufzuspüren, die nach dem Leben der Königin trachten, die durch die päpstliche Bulle 'Regnans in Exelsis' von Pius V. exkommuniziert wurde und durch Maria Stuart ersetzt werden sollte. (Ridolfi-Verschwörung). Dieses darf natürlich nicht öffentlich werden und so wird er als Gast aufgenommen, um mit dem Rektor der Universität seine Theorie zu disputieren. Sein eigentliches Anliegen ist es aber ein Ingeborg als verschollen geltendes Buch zu finden, das seine Theorie von der Unendlichkeit des Weltraums unterstreicht. Gleich in seiner ersten Nacht in den kalten, schaurigen Mauern der Universität Oxford geschieht ein Mord, der als Unfall getarnt wird. Ein Angehöriger der Universität wird von einem Hund zu Tode gebissen. Giordano glaubt nicht an einen Unfall und bemerkt, dass dem Rektor viel daran liegt den Ruf dieses ehrwürdigen Gemäuers unbeschädigt zu lassen. Als dann ein zweiter Mord geschieht, versucht Giordano hinter das Geheimnis dieser grausamen Taten zu kommen. Als Ausländer und zudem Italiener und ehemaliger Papist, wird er von vielen Angehörigen der Universität angefeindet, da man ihm nicht glaubt dem alten Glauben abgeschworen zu haben. Die Suche nach dem Mörder wird für Giordano mehr als gefährlich. Dieser Roman von Stephanie Parris lässt den Leser abtauchen in das England Ende des 16. Jahrhunderts. Die Atmosphäre dieses Romans ist düster und spannend und der Leser erhält Einblick, wie es zu dieser Zeit in den Straßen Oxfords und in der berühmten Universität ausgesehen hat. Es liegt eine beständige Bedrohung über diesem Roman, die die Zeit gut widerspiegelt, in der die Katholiken, die im Verborgenen lebten, um ihr Leben fürchten mussten wenn sie entdeckt wurden. Die Idee, Giordano als Hauptprotagonist dieses Buches fungieren zu lassen, finde ich ausgesprochen gelungen, war er doch eine Figur der Renaissance, dessen Gedanken für die damalige Zeit sehr fortschrittlich, aber auch sehr umstritten waren. Allgemein wurden die Figuren dieses Buches sehr gelungen beschrieben. Vom fiesigen Slythurst, bis zum Rektor Underhill, dem sein Ruf und der der Universität wichtiger ist, als der Leben seiner Tochter. Allgemein hat mich die Atmosphäre dieses Buches ein bisschen an 'Der Name der Rose' erinnert. Der Roman ist in einer flüssigen und sehr spannenden Schreibart gehalten, die es einem unmöglich macht, das Buch aus den Händen zu legen. Dass das zweite Buch um Giordano Bruno in England schon erschienen ist hat mich sehr gefreut, denn eine Fortsetzung dieses gelungenen Buches werde ich mir bestimmt nicht entgehen lassen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielversprechender Beginn einer Reihe historischer Krimis. Im Mittelpunkt dieses ersten Bandes einer Reihe von historischen Krimis steht Giordano Bruno (1548 -1600), der hier als Ermittler im Dienst Francis Walsinghams, des Begründers des berühmten Spionagenetzes der Elisabethanischen Zeit, auftritt. Die Autorin, die unter ihrem bürgerlichen Namen Stephanie Merritt Literaturkritiken schreibt und für ihre Romane das Pseudonym Stephanie Parris gewählt hat, hat viele Fakten aus dem Leben des historischen Giordano Bruno übernommen und diese dann in den fiktiven Fall verwoben. Bruno ist ein entlaufener Mönch. Als er in seinem italienischen Kloster dabei erwischt wird, auf der Latrine verbotene Schriften zu lesen, will der Abt ihn der Inquisition melden. Dies führt zu seiner Flucht (1576) und jahrelangen Ortswechsellern, bis er nach England gelangt (1583). Im Roman bekommt Bruno von Walsingham den Auftrag, am Lincoln College in Oxford heimliche Anhänger des verbotenen katholischen Glaubens aufzuspüren. Die Katholiken werden verdächtigt, den Tod von Königin Elisabeth I und die Übergabe des Throns an Maria Stuart zu planen, deshalb sollen sie gnadenlos ausgerottet werden. Bruno nimmt diesen Auftrag aber nicht nur an, weil er selbst auf die Katholiken im Allgemeinen und die Inquisition im Besonderen nicht gut zu sprechen ist, er will außerdem mit dem Rektor des Colleges eine wissenschaftliche Disputation abhalten, wobei er moderne Erkenntnisse (heliocentrisches Weltbild) gegenüber der traditionellen Lehre des Rektors vertreten will. Nicht zuletzt ist Bruno auf der Suche nach einem alten ägyptischen Buch, das auf dem Index der verbotenen Schriften steht und das er in Oxford vermutet. Am College kommt es kurz nach Brunos Ankunft zu entsetzlichen Morden, die anhand der Vorgehensweise einen religiösen Hintergrund vermuten lassen. Nun betätigt sich Bruno als Hobbydetektiv, doch es ist nicht leicht herauszufinden, ob Katholiken Protestanten ermorden oder umgekehrt, zumal er von niemandem weiß, ob er wirklich ein heimlicher Katholik ist oder vielmehr ein weiterer Spitzel in den Diensten Walsinghams. Der erste Teil von "Heresy" ist eher ein historischer Roman als ein Krimi. Die Handlung gibt einen interessanten Einblick in die Atmosphäre, Sitten und Hierarchie an einer englischen Universität des 16. Jahrhunderts, bietet aber nicht viel Spannung. Dies ändert sich etwa in der Mitte des Buchs, als die Krimihandlung stärker zum Tragen kommt. Jetzt beschlagen sich die Ereignisse und man mag das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Der teilweise recht humorvolle Erzählstil der englischen Ausgabe hat mir sehr zugesagt, er erinnert in gewisser Weise an "Der Name der Rose" und die Shardlake-Serie von C.J.Sansom, ist jedoch weniger anspruchsvoll zu lesen, da nicht soviel "Tudor-Vokabular" verwendet wird wie in den Shardlake Romanen. Als Manko empfinde ich das Fehlen eines historischen Nachworts der Autorin. Da der Protagonist eine historische Figur ist, hätte ich mir genauere Informationen über das Ausmaß von Fakten versus Fiktion in diesem Buch gewünscht. Wer gern historische Krimis liest und sich für das Elisabethanische Zeitalter mit seinen religiösen Konflikten interessiert, sollte sich dieses Buch nicht entgehen lassen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Giordano Bruno ermittelt in Oxford. Von Miezekatze. Welch ein genialer Schachzug! Den historischen Ketzer Giordano Bruno zum Ermittler an mehreren Morden in einem College in Oxford zu machen - brillant. Tatsächlich war Bruno für kurze Zeit in Oxford, wo er sich eine Lehrposition erhofft hatte, aber vergeblich, denn auch hier stieß seine Lehre auf Ablehnung. Mit dem Kunstgriff, Bruno zum Ermittler zu machen, schafft es die Autorin,

hnlich wie beim "Namen der Rose", eine kleine Gemeinschaft an Gelehrten (College, nicht Kloster) mit einem cleveren, auenstehenden Querdenker zu kombinieren. Mir hat besonders gefallen, dass Bruno mit spitzer Zunge das College und seine Strukturen auseinandernehmen, aber auch seine ketzerische Lehre der vielen Welten anbringen darf. Besonders gruselig: Am Anfang des Buchs schildert Bruno das Ende eines Ketzers auf dem Scheiterhaufen, das er als Kind mitansehen musste - nur wei er nicht (nur der Leser), dass er auch so enden wird. Die Krimihandlung beginnt gekonnt mit einem Paukenschlag, und die Ermittlung im verwinkelten College und in den Gassen Oxfords ist gut gelungen. Gegen Ende zu lsst die Qualitt dann ein wenig nach; der Symbolismus war mir zu platt, und die Handlung berhebt sich an ihrer Komplexitt, so dass mich dann auch die Auflsung etwas unbefriedigt zurckgelassen hat. Doch die Figur von Giordano Bruno macht die Schwchen in der Handlung wieder wett; er ist einfach zu unbequem fr seine Zeit, und das kommt herrlich raus. Gerade weil man sein weiteres Schicksal als historische Figur kennt, kommt noch extra Spannung und Tragik auf, weil ja der Protagonist seine eigene Zukunft nicht kennt... Tolles Buch, toller Giordano Bruno. Kann in der Liga von C.J. Sansom mitspielen. 5 Sterne.

Kurzbeschreibung A vivid and gripping historical thriller set in Elizabethan England introducing Giordano Bruno - philosopher, spy and hero of the stunning new novel SACRILEGE - for all fans of C.J. Sansom and The Name of the Rose. In Elizabeths England, true faith can mean bloody murder Oxford, 1583. A place of learning. And murderous schemes. The country is rife with plots to assassinate Queen Elizabeth and return the realm to the Catholic faith. Giordano Bruno is recruited by the queens spymaster and sent undercover to expose a treacherous conspiracy in Oxford but his own secret mission must remain hidden at all costs. A spy under orders. A coveted throne under threat. When a series of hideous murders ruptures close-knit college life, Bruno is compelled to investigate. And what he finds makes it brutally clear that the Tudor throne itself is at stake Heretic, maverick, charmer: Giordano Bruno is always on his guard. Never more so than when working for Queen Elizabeth and her spymaster for this man of letters is now an agent of intrigue and danger. Pressestimmen ADVANCE PRAISE FOR HERESY HERESY is a must-read for every fan of historical thrillers. S. J. Parris transports the reader back to an extraordinary time in history by mobilizing fascinating details, suspense, and fully drawn characters. Giordano Bruno turns out to be that rare hero, charismatic and nuanced enough to impel an encore, and to leave us asking for more from the gifted Parris. Matthew Pearl, New York Times bestselling author of The Poe Shadow and The Dante Club "HERESY has everything - intrigue, mystery, excellent history and haunting sense of place. The beginning of a wonderful new detective series." -- Kate Mosse, New York Times bestselling author of Labyrinth and Sepulchre The famous scientist Giordano Bruno, erupts with volcanic force from the pages of S. J. Parris's spellbinding debut novel, Heresy. Blending the philosophical sleuthing skills of Brother Cadfael with the magic sorcery of Voldemort, Bruno cracks the secret code, unraveling a church conspiracy as deep and dark as that in a Dan Brown novel. Katherine Neville, bestselling author of The Eight and The Fire "Heresy is a riveting read. Rich in both historical detail and ingenious twists, S. J. Parris has created a character in Giordano Bruno that will endure. A true rival to C. J. Sansom." Sam Bourne, bestselling author of The Righteous Men Fascinating . . . The period is incredibly vivid and the story utterly gripping. Cadfael can't hold a candle to this. Conn Iggulden, New York Times bestselling author of The Dangerous Book for Boys and Bones of the Hills A rich, dark and utterly gripping tale, paced to perfection and populated with a glorious cast of characters. -- Mark Mills, bestselling author of The Savage Garden and Amagansett Parris interweaves historical fact with psychological insight as Bruno, a humanist dangerously ahead of his time, begins his quest to light the fire of enlightenment in Europe. -- Starred PW The murders stack up, the pace becomes helter-skelter and the action overloaded as Bruno, in pursuit of a corrupt Jesuit priest, confronts endless perils before justice is finally and bloodily served. Spirited storytelling, an appealing sleuth and a cool, mutilated villain will lead readers to hope this is the launch of a series. -- Kirkus From The Washington Post If proliferation is a sign of health, then the most vigorous member of the historical novel species must surely be the religious thriller. We know what to expect of these ecclesiastical romps: Sadistic clerics, heroic visionaries, ancient texts, torture chambers and a sprinkling of Latin are guaranteed whether the turmoil being depicted is the Protestant Reformation, the Roman Inquisition or some obscure schism. The latest example of this thriving subgenre is "Heresy," by S.J. Parris (the pseudonym of British writer Stephanie Merritt), a vigorous philosophical thriller that wastes no time getting to the point. "They have sent for the Father Inquisitor," a desperate monk whispers to his cellmate. "There is no time to lose." Along with this rallying cry -- the first of many -- we can practically hear the galloping of hooves and the creaking of thumbscrews. The monk in question is Giordano Bruno, the 16th-century Neapolitan philosopher who was finally burned at the stake for his belief in an infinite, Copernican universe. (The actual Bruno was a Dominican friar. "Heresy" ends well before his execution, although a planned sequel may take us there.) We meet our hero in 1576, in the monastery's latrine, where he has retreated to read Erasmus's forbidden "Commentaries." Discovered by his superiors, he is soon on the run, making first for "the lion's maw" of Rome. "I was not afraid to die for my beliefs," he asserts, "but not until I had determined which beliefs were worth dying for." The

philosopher's subsequent adventures in Italy and France are revealed throughout the novel as intermittent recollections, but the main plot, which takes place in 1583, is planted firmly on English ground. There the young visionary accepts a more earthly mission. At the behest of Sir Francis Walsingham, Queen Elizabeth's spymaster, Bruno reluctantly agrees to use his time at Oxford University -- where he has been invited to debate the rector -- to investigate a suspected papist conspiracy against the Protestant crown. "No man in Oxford is what he seems," one scholar declares. Nor is Bruno, of course. We soon learn that he is in Oxford not primarily to win a philosophical debate or to expose papists but to find "the lost book of the Egyptian high priest Hermes Trismegistus." This book, the 15th volume of a fabled Hermetic treatise, reportedly contains "the lost wisdom of the Egyptians, a secret that could destroy the authority of the Christian church" by revealing "the secret of knowing the Divine Mind." Parris, an economical writer, keeps the mysticism in check as she portrays Bruno, with his sly, agile intelligence, encountering the dark, introverted world of Oxford, where fear and suspicion prevail. Foul weather and dank courtyards, both vividly described, conceal not only dissent, it turns out, but murder. First the college sub-rector is killed by a half-starved wolfhound, unleashed by an unseen hand. Then, as subsequent murders terrorize the college, the rector asks Bruno to investigate, a task that complicates not only his earlier mission but also his involvement with the rector's beautiful and intellectually rebellious daughter. The fact that each gruesome murder is apparently inspired by the executions depicted in John Foxe's "Actes and Monuments," a chronicle of Protestant martyrdom, hints at a papist killer. Or is this merely a ruse? Cryptic clues accumulate as Bruno is drawn into an underground world of hooded priests, secret Masses and outlaw romance. The final showdown, like many other dramatic moments in the novel, recalls similar scenes in countless adventure novels; and Parris's dialogue -- courtly one moment and modern the next -- often seems unmoored from the novel's era. Nevertheless, Bruno commands our attention and our sympathy as any likable heretic should. "I hate no-one," he declares as his own death seems imminent, "I want only to be left in peace to understand the mysteries of the universe in my own way." To which the murderer sneeringly replies, "Ah. Tolerance." By this stage, the plot has -- perhaps belatedly -- broken out of claustrophobic Oxford and made for the countryside, where the long-anticipated galloping hooves finally arrive. From the Hardcover edition. Pressestimmen "Move over C.J. Sansom, S.J. Parris has arrived" Globe and Mail An atmospheric and well-written historical thriller ' Guardian 'The places and people are vividly described with a merciful absence of period language, and the solution to this exciting, well-written tale comes as a real surprise' Literary 'If you are a fan of either historical or crime fiction this absorbing novel will definitely fit the bill ! Heresy never loses the reader's interest: it's tightly plotted and well crafted, with intriguing and credible characters' Waterstone's Books Quarterly 'Heresy has everything -- intrigue, mystery, excellent history and haunting sense of place. The beginning of a wonderful new detective series' Kate Mosse 'Fascinating ! The period is incredibly vivid and the story utterly gripping' Conn Iggulden (bestselling author of 'Bones of the Hills' and 'The Dangerous Book for Boys') 'Heresy is a riveting read. Rich in both historical detail and ingenious twists, S J Parris has created a character in Giordano Bruno that will endure. A true rival to C J Sansom' Sam Bourne (bestselling author of 'The Righteous Men') 'Heresy is a must-read for every fan of historical thrillers. S. J. Parris transports the reader back to an extraordinary time in history by mobilizing fascinating details, suspense, and fully-drawn characters. Giordano Bruno turns out to be that rare hero, charismatic and nuanced enough to impel an encore, and to leave us asking for more from the gifted Parris' Matthew Pearl (author of 'The Dante Club') 'A vigorous philosophical thriller that wastes no time getting to the point' Washington Post